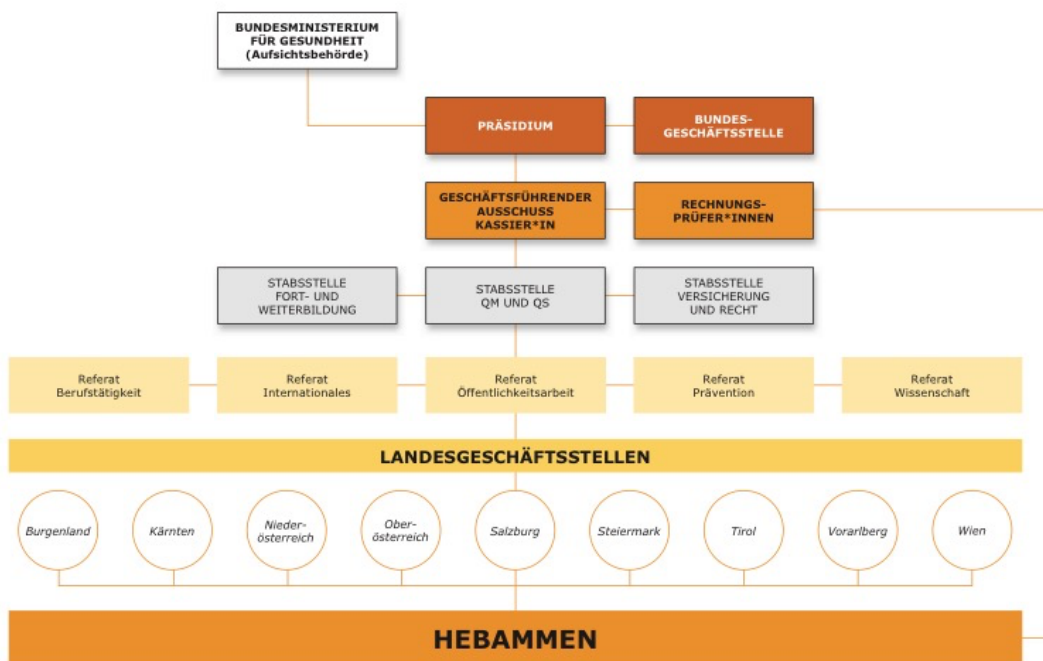


Was ist das Österreichische Hebammengremium (ÖHG)

Das Österreichische Hebammengremium ist eine öffentlich rechtliche Körperschaft mit Kammerstatus und vertritt die beruflichen Interessen der Hebammen. Jede Hebamme, die in Österreich arbeitet, ist Mitglied des Gremiums, dazu wird ein Hebammenregister geführt. Das ÖHG ist die Verbindungsstelle zwischen werdenden Müttern, Ämtern, öffentlichen Institutionen, Firmen und Hebammen. Das ÖHG hat in jedem österreichischen Bundesland eine Landesgeschäftsstelle und die Funktionen des Vorstandes sind wie folgt aufgebaut:

ORGANIGRAMM
DES ÖSTERREICHISCHEN HEBAMMENGREMIUMS



Hebammen und ihre Berufsausübung

Hebammen versorgen und begleiten Frauen und Familien in der Zeit der Familienplanung, Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit und respektieren im Rahmen rechtlicher und fachlicher Vorgaben kulturelle und individuelle Gewohnheiten, dazu wird evidenzbasiertes berufliches Wissen genutzt.

Hebammen arbeiten innerhalb ihres berufsrechtlichen Rahmens eigenständig und sind zur kontinuierlichen Weiterbildung verpflichtet.

Der Ethik-Kodex dient als Orientierung für Ausbildung, Berufsausübung und wissenschaftliches Arbeiten. Der Kodex beschreibt das ethische Handeln in Bezug auf die Erfüllung ihrer Aufgaben, um die Gesundheit und das Wohlergehen von Frauen und Neugeborenen in ihren Familien und ihrer Umgebung zu fördern.

Hebammen sind sich ihrer Vorbildfunktion für Frauen und Familien im Hinblick auf die Förderung und Erhaltung von Gesundheit bewusst.

Hebammen und ihr berufliches Umfeld

Hebammen gewährleisten, die zu versorgenden Frauen bei einer informierten Entscheidungsfindung zu unterstützen. Sie stärken Frauen/Familien darin für sich selbst zu sprechen. Wichtig ist die gegenseitige Unterstützung im eigenen Berufsfeld, der Einsatz für politische Entscheidungen und ein interdisziplinäres Netzwerk.

Ausbildung zur Hebamme

In Österreich gibt es acht Fachhochschulen und mit einem sechssemestrigen Vollzeitstudium schließt man dieses mit einem Bachelor Titel ab.

Die wissenschaftlich fundierte, fachpraktische Ausbildung bereitet optimal auf die Tätigkeit als Hebamme vor. Nach dem Abschluss der Ausbildung können Hebammen in einem Angestelltenverhältnis oder auch freiberuflich arbeiten.